

Schack, Adolf Friedrich von: 4. (1854)

- 1 Dem Herzen ähnlich, wenn es lang
- 2 Umsonst nach einer Thräne rang,
- 3 Die seine Qual entbinde,
- 4 Sprengt nun die Erde, die erstarrt
- 5 Von Reif und Frost gebunden ward,
- 6 Die eis'ge Winterrinde.

- 7 Durch Wald und Feld, um Berg und See
- 8 Sprießt wuchernd auf ihr altes Weh
- 9 Und grünt in Zweig und Ranken
- 10 Und dunkelt in dem Himmelsblau
- 11 Und zittert in den Tropfen Tau,
- 12 Die an den Gräsern schwanken.

- 13 Nun, Gram um sie, die ich verlor,
- 14 Erstarrter, brich auch du hervor,
- 15 Um mit dem Strom zu fluten!
- 16 Im Blitz der Wolke sollst du glühn
- 17 Und mit den Nachtviolen blühn
- 18 Und in den Rosen bluten.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24825>)